

# Einladung

Stadt Erlangen

## Ortsbeirat Tennenlohe

2014 - 2020

2. Sitzung • Donnerstag, 13. November 2014

Feuerwehrgerätehaus  
Sebastianstraße 1

### TAGESORDNUNG - öffentlich -

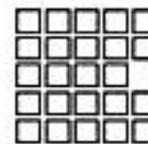
20.00 Uhr

1. Umgestaltung des Spielplatzes am Heuweg: Möglichkeiten zur Anlage eines Boule-Platzes, Installation von Geräten für Senioren, Spielgerät von FETEVE
2. Nachverdichtungen im bestehenden Gewerbegebiet
3. Rückblick auf Ereignisse und Entscheidungen seit der letzten Ortsbeiratssitzung
4. Ausweitung des Skulpturenweges von der Brücke über die B4 zum Quellstein  
Bericht von Dr. Pröbstle
5. Information zum Bau des Overflys (A 73 und A 3): Bericht von Herrn Krieger
6. Überschwemmungen im Winkelfeld: Maßnahmen von Hausbesitzern (Betroffenenbericht)
7. Vergrößerung Rohrdurchmesser im Heiligenholz und angrenzenden Gebieten
8. Planungsstand Ortsjubiläum „750 Jahre Tennenlohe“
9. Probleme bei Kleinelektromüllsammelstelle
10. Bericht der Verwaltung
11. Mitteilungen zur Kenntnis
12. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 04. November 2014

**STADT ERLANGEN**  
**Ortsbeirat Tennenlohe**  
gez. Stephan Pickel  
Ortsbeiratsangelegenheiten



**Stadt Erlangen**

**Ortsbeirat Tennenlohe**

**2014 - 2020**

2. Sitzung • Donnerstag, 13. November 2014

**Bericht der Verwaltung**

**Seite(n)**

- Stellungnahme Tiefbauamt zu Umgestaltung Sebastianstraße, Querungshilfe Weinstraße / Franzosenweg, Umgestaltung Bushaltestelle Sebastianstraße
- Schaukastenanlage Tennenlohe: Beschluss UVPA 23.09.2014
- Niederschrift 1. Sitzung OBR 2014-2020 vom 17. Juli 2014

3  
4-17  
18-23

Bürgermeister- u. Presseamt  
15. Aug. 2014  
Posteingang

VI/662/GR001 T. 2446

I:\669662-SachgebietStellungortsbera\Tennenlohe 1\_Sitzung 2014.doc

Erlangen, 14. August 2014

**OBR Tennenlohe, 1. Sitzung am 17.07.2014**

**Hier: Stellungnahme zur Niederschrift**

---

I. Zur Niederschrift der OBR-Sitzung vom 17.07.2014 ergeht zu den für Amt 66 relevanten Punkten folgende Aussage:

• **zu TOP 5: Umgestaltung Sebastianstraße: Bordsteinabsenkungen**

Für die in diesem Zusammenhang erbetene Absenkung von Bordsteinen zum Zwecke des Radverkehrs wird zur Vermeidung von Unklarheiten ein Ortstermin vorgeschlagen. Als Ansprechpartner steht hierfür Hr. Glassl zur Verfügung (Tel. 86-2446; roland.glassl@stadt.erlangen.de).

• **zu TOP 7: Querungshilfe Weinstraße / Franzosenweg : Realisierungsoptionen**

Nach durchgeführten Protestgesprächen und erfolgter OBM-Information mit und seitens der Kämmerei ist die Errichtung der Querungshilfe im Entwurf des HH 2015 mit Investitionsprogramm 2014-2018 nur als Merkposten enthalten.

• **zu TOP 10 Umgestaltung der Bushaltestelle Sebastianstraße**

Der Abbau der Fahrradständer an der Bushaltestelle erfolgt termingerecht zur Tennenloher Kirchweih am 15.08.2014.

Die Errichtung der Buswartehalle erfolgt in Abstimmung mit den EStW / Verkehr im Herbst 2014.

II. **Amt 13-2 z.K. und z.W.**

III. Kopie<Ref.VI z.K. >

IV. Kopie<661 z.K.>

V. Kopie<66/AL z.K und 66/Sekr .z.A.>

VI. Kopie<662 z.A.>

662  
  
Glassl

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/23

Verantwortliche/r:  
Liegenschaftsamt

Vorlagennummer:  
232/006/2014

### Schaukastenanlage in Tennenlohe;

hier: SPD-Fraktionsantrag Nr. 111/2014, ödp-Fraktionsantrag Nr. 117/2014 und CSU-Fraktionsantrag Nr. 119/2014, Erlanger Linke-Fraktionsantrag Nr. 125/2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	23.09.2014	0	Beschluss	einstimmig angenommen

### Beteiligte Dienststellen

Bürgermeister- und Presseamt, Ordnungs- und Straßenverkehrsamt, Tiefbauamt

## I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Die Fraktionsanträge der

- SPD-Fraktion vom 22.07.2014 (Nr. 111/2014),
  - ÖDP-Fraktion vom 26.08.2014 (117/2014) und der
  - CSU-Fraktion vom 18.08.2014 (119/2014) und der
  - Erlanger Linke vom 08.09.2014 (125/2014)
- sind damit bearbeitet.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Deckung des Bedarfs an Schaukästen für interessierte ortsansässige Parteien, Vereine und Verbände.

Der Beschluss des UVPA vom 01.04.2014, wonach für alle Vereine und Verbände im gesamten Stadtgebiet eine einheitliche Miete über 60,- € pro Jahr erhoben wird, gilt weiterhin.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Umsetzung und Erweiterung der bestehenden Schaukastenanlage auf dem städtischen Grundstück Fl.Nr. 591/7 - Gemarkung Tennenlohe - gemäß des ermittelten Bedarfs an die Garagenrückseite (östliche Grundstücksgrenze) laut Beschluss des UVPA vom 1. April 2014.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Auf dem städtischen Grundstück Fl.Nr. 591/7, Gemarkung Tennenlohe, wurde bereits vor einigen Jahren eine Schaukastenanlage (mit insgesamt sieben Schaukästen; davon einer in städtischer Nutzung) errichtet, welche von diversen ortsansässigen Parteien, Vereinen und Verbänden genutzt wird.

Im vergangenen Jahr beantragten weitere Interessenten die Aufstockung der Anlage um drei Kästen.

Eine Erweiterung am bisherigen Standort konnte jedoch aus stadtplanerischen Gründen nicht befürwortet werden; dieses Ergebnis wurde dem UVPA zur Beschlussfassung vorgelegt.

In der Sitzung des UVPA vom 11.03.2014 wurde der eingebrachte TOP vertagt, weil auf Wunsch der Ausschussmitglieder zunächst ein gemeinsamer Ortstermin der Ausschussmitglieder durchgeführt werden sollte.

Zur Festlegung eines geeigneten Standortes für die gewünschten Schaukästen fand daraufhin im Vorfeld der Sitzung des UVPA am 1. April 2014 der gewünschte Ortstermin statt, zu dem alle Ausschussmitglieder sowie auch der Ortsbeirat und Vertreter der betroffenen Vereine / Verbände eingeladen wurden.

Der UVPA hat in der anschließenden Sitzung am 01.04.2014 einstimmig beschlossen, dem einvernehmlichen Vorschlag aus dem Ortstermin zu folgen und die vorhandene Schaukastenanlage von der südlichen an die östliche Grundstücksgrenze (Garagenrückseite) zu versetzen. Die Kosten für die Versetzung der bestehenden Schaukastenanlage trägt gemäß des Beschlusses die Stadt; Kosten für Aufstellung und den Unterhalt der neu zu errichtenden Schaukästen tragen die jeweiligen Nutzer. Grundsätzlich soll laut Beschluss für alle nichtstädtischen Schaukästen zukünftig stadtweit eine einheitliche Miete in Höhe von jeweils 60,00 Euro pro Standort und Jahr erhoben werden.

Die bauliche Umsetzung der Anlage ist für Oktober 2014 vorgesehen. Um rechtzeitig vor Durchführung der Maßnahme die exakte Anzahl aller benötigten Schaukästen zu ermitteln, wurden allen bisherigen Nutzern und neuen Interessenten Mietvertragsentwürfe zugesandt. Der Verwaltung liegt bereits ein unterzeichneter Vertrag vor.

Die Bestückung des städtischen Schaukastens erfolgt durch den Ortsbeirat. Dem Ortsbeirat wurde gem. Beschluss vom 01.04.2014 auch angeboten, den städtischen Schaukasten mitzunutzen, da dieser selten vollständig belegt ist.

In der Verwaltung des Liegenschaftsamtes (auf fiskalischen Flächen im Eigentum der Stadt Erlangen) befinden sich weitere zwei Mietverträge für das Aufstellen und Betreiben von Schaukästen in Ortsteilen (Steudach und Sieglitzhof). Für beide Schaukästen wird eine jährliche Miete entrichtet.

Weitere Schaukästen sowohl für Parteien und Vereine als auch für gewerbliche Nutzer gibt es auf öffentlichem Grund; für diese wurden durch das städtische Ordnungs- und Straßenverkehrsamt die erforderlichen Sondernutzungserlaubnisse erteilt.

Darüber hinaus bestehen grundsätzlich weitere Plakatierungsmöglichkeiten für Parteien und Vereine auf sog. Dreiecksständern auf öffentlichem Grund - insbesondere auch im Bereich der Innenstadt. Auch für diese werden nach der gültigen Sondernutzungssatzung und Plakatierungsverordnung Erlaubnisse erteilt sowie Gebühren erhoben.

Für den Inhalt der städtischen Sondernutzungssatzung sowie die Regelungen nach der Plakatierungsverordnung ist das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt zuständig.

Die Dienststelle hat mitgeteilt, dass derzeit die städtischen Grundlagen für Sondernutzungen und Plakatierungen überarbeitet und neu gefasst werden.

Die Anregungen aus den vorliegenden Anträgen, insbesondere aus dem Antrag der ödp-Fraktion über die Erlaubnispflicht bzw. die Gebührensituation für (Veranstaltungs-)plakate auf öffentlichem Grund, liegen dem Ordnungs- und Straßenverkehrsamt vor und werden in die Überlegungen für eine Neufassung einbezogen.

Ein veränderter Entwurf einer neuen Sondernutzungssatzung und Plakatierungsverordnung wird den städtischen Gremien zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im Übrigen wird auf den einstimmig gefassten Beschluss vom 01.04.2014 verwiesen.

Dieser sollte nach Auffassung der Verwaltung weiterhin Grundlage für den Abschluss der gewünschten Nutzungsverträge bleiben.

Kosten für die Versetzung der Anlage stehen im Budget des Tiefbauamtes zur Verfügung.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	ca. 1.000,- €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden im Budget des Amtes 66  
 sind nicht vorhanden

- Anlagen:**
- 1 – Fraktionsantrag Nr. 111/2014 der SPD vom 22. Juli 2014
  - 2 – Fraktionsantrag Nr. 117/2014 der ödp vom 26. August 2014
  - 3 – Fraktionsantrag Nr. 119/2014 der CSU vom 18. August 2014
  - 3a – Fraktionsantrag Nr. 125/2014 der Erlanger Linke vom 08. September 2014
  - 4 – Beschluss des UVPA vom 1. April 2014 mit Protokollvermerk
  - 5 – Lageplan
  - 6 – Fotos vom 14. August 2013

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 23.09.2014

#### Protokollvermerk:

Herr StR Dr. Richter beantragt, die Verwaltungskosten für einen Schaukasten auf 30,- Euro zu begrenzen. Dieser Antrag wird mit 5 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Herr StR Höppel beantragt, für einen Schaukasten keine Verwaltungskosten zu erheben. Dieser Antrag wird mit 2 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

Der Oberbürgermeister beantragt folgende zusätzliche Beschlussfassung:

Der UVPA hebt seinen damals gefassten Beschluss zum Standort auf stimmt der Variante, die der OBR vorgeschlagen hat, zu.

Dieser Antrag wird mit 10 gegen 4 Stimmen angenommen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Die Fraktionsanträge der

- SPD-Fraktion vom 22.07.2014 (Nr. 111/2014),
- ÖDP-Fraktion vom 26.08.2014 (117/2014) und der
- CSU-Fraktion vom 18.08.2014 (119/2014) und der
- Erlanger Linke vom 08.09.2014 (125/2014)

sind damit bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

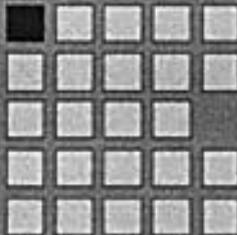
gez. Dr. Janik  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 22.07.2014  
**Antragsnr.:** 111/2014  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** VI  
**mit Referat:**

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
e-Mail [spd@erlangen.de](mailto:spd@erlangen.de)  
[www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathaus

91052 Erlangen

**Dringlichkeits- Antrag zum UVPA am 22. Juli 2014  
Schaukastenanlage in Tennenlohe  
hier: Aufheben des Beschlusses und neue Beratung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für den Stadtteil Tennenlohe wurde nach einem Ortstermin, den nur einige wahrnehmen konnten, beschlossen, dass die vorhandene Schaukastenanlage versetzt und weiteren Interessenten die Möglichkeit gegeben wird, eine eigene Anlage zu installieren.

An einer ersten Ortsbeiratsitzung am 17. Juli 2014 wurde in der Beratung deutlich, dass die jetzige Planung nicht erwünscht ist. Der Ortsbeirat hat einstimmig beschlossen, sich für die Aufhebung des o.g. Beschlusses einzusetzen und dies den Fraktionen mitgeteilt.

Wir stellen daher folgenden Antrag

1. Die bisherige Planung und dessen Umsetzung wird gestoppt.
2. Über die weitere Vorgehensweise wird in Abstimmung mit dem Ortsbeirat befunden.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister  
Fraktionsvorsitzende

Robert Thaler  
Sprecher für  
Bauwesen

Philipp Dees  
Sprecher für Stadt-  
entwicklung und Wohnen

f.d.R. Saskia Coerlin  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

**Datum**  
22.07.2014

**Ansprechpartnerin**  
Saskia Coerlin

**Durchwahl**  
09131-862225

**Seite**  
1 von 1

Erlangen

**SPD**

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 13.08.2014  
Antragsnr.: 117/2014  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: VI/23  
mit Referat: III/32

ÖDP Stadtratsgruppe, Rathausplatz 1, 91056 Erlangen

An  
Oberbürgermeister Dr. F. Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Erlangen, den 26. August 2014

**Antrag: Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Stadtteilen / in der Stadt Erlangen durch ...**

- 1. ... die Befreiung von den Gebühren für Schaukästen in Stadtteilen;**
- 2. ... die Befreiung von den Gebühren für Veranstaltungsplakate, welche ausschließlich in Stadtteilen aufgestellt werden, sowie Befreiung von dem Genehmigungsverfahren**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das ehrenamtliche Engagement in Verbänden, Vereinen und auch Parteien trägt in allen Stadtteilen zum sportlichen, kulturellen, kirchlichen und politischen Leben bei. Hier sollte die Stadt als zuständige Gemeindeverwaltung bestmöglich das Ehrenamt unterstützen. Deshalb fordern wir, dass:

1. ... (auch) zukünftig keine Gebühren für Schaukästen von Vereinen, Verbänden und Parteien (nicht-kommerzielle Nutzung) auf städtischen Grund erhoben werden.

Wir bitten ebenso darzustellen, ob und wo bisher Gebühren erhoben und eingezogen wurden. Falls nicht, möge die Verwaltung begründen, warum dies bisher nicht erfolgte und weshalb dies nun erforderlich ist.

Zudem bitten wir in diesem Zusammenhang einmal die Kosten für den administrativen Aufwand den Gebühreneinnahmen gegenüberzustellen.

Insbesondere in Stadtteilen, die eingemeindet wurden und in denen ein Ortsbeirat besteht, sollte ein intensiver Austausch und eine

**ödp**

Ökologisch-Demokratische  
Partei  
ÖDP-Stadtratsgruppe

Adresse:  
Rathausplatz 1  
Zimmer 128  
91052 Erlangen

Fon & Fax: 09131/ 86-2493  
e-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin Barbara Grille  
Stadtrat Frank Höppel

Geschäftsführung:  
Tanja Köpke  
Joachim Jarosch

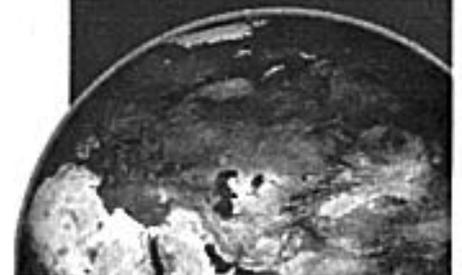
[www.oedp-erlangen.de](http://www.oedp-erlangen.de)

Sprechzeiten:

l.d.R.  
Montag 13.30 – 16 Uhr  
Mittwoch 14.30 – 16 Uhr

"Die Welt hat genug  
für jedermanns  
Bedürfnisse,  
aber nicht für  
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



Informationsmöglichkeit über zu treffende Entscheidungen ermöglicht werden. Die anfallende Gebühr stellt eine Belastung - insbesondere für kleine Gruppierungen - dar. Beispielhaft sei angemerkt, dass in Tennenlohe bereits Vereine angekündigt haben, ihren Schaukasten wegen der im Ortsbeirat verkündeten zukünftigen Mietzahlung aufzugeben. Dies sollte in keinem Fall im Interesse der Stadt sein, die ein funktionierendes Vereinsleben wünscht und deshalb dieses dauerhaft fördern und unterstützen sollte.

2. ... die Stadt keine Gebühren für die Aufstellung von Veranstaltungsplakaten in den einzelnen Stadtteilen erhebt und die Veranstalter vom Genehmigungsverfahren befreit, wenn nur in den Stadtteilen (verhältnismäßig) plakatiert wird, in der die Veranstaltung stattfindet.

Da viele Veranstaltungen (Stadtteilfeste, Kirchweihen usw.) nur in Stadtteilen bzw. von den dort ansässigen Vereinen und/oder politischen Verbänden organisiert werden, werden ausschließlich nur dort Veranstaltungsplakate aufgestellt. Der administrative Aufwand sowie die Gebühren sind jedoch fast genauso hoch, wie wenn Plakate im gesamten Stadtgebiet aufgestellt werden würden. An dieser Stelle muss es Erleichterungen für die ehrenamtlich Engagierten geben.

Lediglich eine Reduzierung der Gebühren erscheint nicht sinnvoll, da tendenziell der Verwaltungsaufwand die Einnahmen übersteigt.

Für die hierfür notwendige Ausgestaltung / Erneuerung der Satzung (Dauer, Anzahl, etc.) möge die Stadtverwaltung Vorschläge ausarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen!

gez. Barbara Grille

ehrenamtliches Stadtratsmitglied

Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.04  
91052 Erlangen

Tel. (09131) 86-24 05

Fax (09131) 86-21 78

facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen

eMail: csu@erlangen.de

**CSU** STADTRATS  
FRAKTION  
ERLANGEN

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathaus  
91052 Erlangen

<b>Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO</b>	
Eingang:	20.08.2014
Antragsnr.:	119/2014
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/23
mit Referat:	III/32

18. August 2014/AB

**Antrag zum UVPA am 23.09.2014**

**hier: Schaukastenanlage in Tennenlohe**

**Aufheben des Beschlusses vom 01.04.2014 und alternative Vorgehensweise**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Stadtteil Tennenlohe wurde im Rahmen eines Ortstermins die Umgestaltung des Platzes an der Lachnerstraße, Höhe Einfahrt Parkplatz EDEKA, dahingehend diskutiert, in wie weit eine Erweiterung der Schaukastenanlage baulich gestaltet werden kann. Anstoß hierfür war der Wunsch weiterer Vereine und politischer Gruppierungen, sich auch mit einem Schaukasten an dieser Stelle präsentieren zu können.

In Folge der Beratungen wurde seitens der Verwaltung die Versetzung sämtlicher bereits vorhandener Schaukästen plus die Aufstellung von drei weiteren Schaukästen vorgeschlagen. Im UVPA vom 01.04.2014 wurde dieser Verwaltungsvorschlag einstimmig beschlossen. In der Zwischenzeit hat sich aber mindestens ein Interessent gegen die Aufstellung eines Schaukastens an o.g. Ort ausgesprochen.

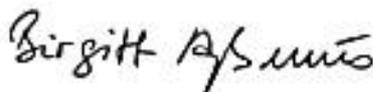
Wir schlagen deshalb folgende alternative Vorgehensweise vor:

- zu prüfen, inwieweit eine Erweiterung der jetzigen Schaukasten-Anlage um die verbliebenen zwei gewünschten Schaukästen möglich ist,
- des Weiteren sollen die ortsansässigen Vereine und Gruppen informiert werden, dass zu Informations- und Veranstaltungszwecken der städtische Schaukasten genutzt werden kann.

Wir beantragen, den Beschluss des UVPA bis auf weiteres auszusetzen.

Diese Vorgehensweise wird im Übrigen auch mehrheitlich vom Ortsbeirat Tennenlohe befürwortet.

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt Aßmus  
Fraktionsvorsitzende



Alexandra Wunderlich  
Stadtteilsprecherin Tennenlohe

**erlanger linke**

erlanger linke- Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

Eingang: 08.09.2014  
Antragsnr.: 125/2014  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: VI/23  
mit Referat:

Rathaus, Zimmer 127

Büro: Montags 15 - 18 Uhr

Sprechstunde: " " 17 - 18 Uhr

tel: 09131/86-1789

fax: 09131/86-1791

e-mail: erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 8.9.2014

**Antrag: Beschluss Ortsbeirat Tennenlohe wg. Schaukästen umsetzen**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Wir stellen den Antrag, den Beschluss des Ortsbeirates Tennenlohe vom 8.9.2014 im Stadtrat bzw. Ausschuss zu bestätigen.

Der Ortsbeirat fordert;

der UVPA-Beschluss vom 1. April 2014, die Schaukastenanlage an dem Platz an der Lachnerstraße gegenüber dem Ladenzentrum (Lachnerstraße 45) an einen Platz vor der Garagenrückwand zu versetzen, soll rückgängig gemacht und die Schaukastenanlage soll an dem bisherigen Platz belassen werden. Die zusätzlichen Schaukästen für die verbleibenden Bewerber sollen an die bestehende Anlage angeschlossen werden.

Zur Begründung verweisen wir auf den Beschluss des Ortsbeirates samt Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/23

Verantwortliche/r:  
Liegenschaftsamt

Vorlagennummer:  
232/041/2014

### **Aufstellen von Schaukästen in Tennenlohe an der bestehenden Schaukastenanlage für Vereine und Verbände;**

**hier: Fraktionsantrag von Frau StRin Grille und Herrn StR Jarosch Nr. 223/2013**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	11.03.2014	Ö	Beschluss	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	01.04.2014	Ö	Beschluss	angenommen mit Änderungen

#### **Beteiligte Dienststellen**

Bürgermeister- und Presseamt, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauaufsichtsamt

#### **I. Antrag**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Fraktionsantrag Nr. 223/2013 ist damit bearbeitet.

Im Übrigen wird die Verwaltung beauftragt, wie in der Beschlussvorlage vorgeschlagen zu verfahren.

#### **II. Begründung**

##### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Beibehaltung des derzeitigen optischen Zustands der Grünfläche auf dem städtischen Grundstück Fl.Nr. 591/7, Gemarkung Tennenlohe, bzw. Vermeidung der Beeinträchtigung des Erscheinungsbildes durch die Errichtung eines „Schaukastenriegels“.

##### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Auf der bestehenden Grünanlage sollen keine weiteren Schaukästen aufgestellt werden.

##### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Auf einer Teilfläche von ca. 220 qm des städtischen Grundstücks Fl.Nr. 591/7, Gemarkung Tennenlohe, wurde eine Grünfläche angelegt.

Am südlichen Rand der Grünanlage stehen insgesamt sieben Schaukästen. Der große Schaukasten wird für (amtliche) Bekanntmachungen der Stadt genutzt. Die sechs anderen baugleichen Schaukästen werden von diversen Vereinen, Parteien und Verbänden aus Tennenlohe genutzt. Es konnte nicht geklärt werden, wann und von wem die Schaukästen aufgestellt wurden. Die Nutzung der vorhandenen Schaukästen wird von der Verwaltung bereits seit langer Zeit geduldet; die Nutzung erfolgt unentgeltlich.

Seit längerem wird von Vereinen bzw. Parteien der Wunsch geäußert, weitere Schaukästen aufzustellen. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass auf der Fläche nicht noch mehr Schaukästen aufgestellt werden sollten. Weitere Schaukästen würden die Anlage wie ein Zaun abschirmen und das Grundstück in seinem Gesamteindruck optisch spürbar beeinträchtigen.

Die Verwaltung bietet deshalb an, den großen städtischen Schaukästen mitzunutzen, da dieser aufgrund seiner Größe selten vollständig belegt ist. Die Koordination erfolgt über den Ortsbeirat (OBR). Dieses Angebot wurde bereits in der OBR-Sitzung am 14. November 2013 diskutiert und von den anwesenden Interessenten und OBR-Mitgliedern positiv aufgenommen.

Darüber hinaus bittet die Verwaltung, dass die übrigen Schaukästen der Vereine, Parteien und Verbände selbstständig mit anderen Interessenten geteilt werden.

Durch diese Vorgehensweise könnte auch zukünftig gewährleistet werden, dass auf Mietzahlungen, die grundsätzlich für private Nutzungen von Grundstücken entstehen, verzichtet werden kann.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Anlage 1: Fraktionsantrag Nr. 223/2013 vom 28. Oktober 2013  
Anlage 2: Lageplan  
Anlage 3: Fotos vom 14. August 2013

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 11.03.2014

#### Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Frau Stadträtin Grille wurde der TOP vertagt.  
Es soll zuerst eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden.

#### Ergebnis/Beschluss:

vertagt

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichtersteller/in

**Protokollvermerk:**

Aufgrund der Ortsbesichtigung schlägt Herr berufsmäßiger StR Weber vor, den Beschlusstext wie folgt zu ändern:

„Die Stadt- und Vereinsschaukästen werden einheitlich entlang der vor Ort befindlichen Garagenrückseite aufgestellt, bzw. dorthin versetzt. Die Garagenrückseiten werden begrünt. Die Kosten für die Versetzung trägt die Stadtverwaltung.

Grundsätzlich soll für alle privaten Schaukästen zukünftig stadtweit einheitlich eine jährliche Pacht in Höhe von jeweils 60 Euro pro Standort erhoben werden.

Drei zusätzliche Schaukästen werden neu errichtet. Die Kosten für Aufstellung und Unterhalt der neu zu errichtenden Schaukästen tragen die jeweiligen Nutznießer.“

Dieser Änderung stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Fraktionsantrag Nr. 223/2013 ist damit bearbeitet.

~~Im Übrigen wird die Verwaltung beauftragt, wie in der Beschlussvorlage vorgeschlagen zu verfahren.~~

Die Stadt- und Vereinsschaukästen werden einheitlich entlang der vor Ort befindlichen Garagenrückseite aufgestellt, bzw. dorthin versetzt. Die Garagenrückseiten werden begrünt. Die Kosten für die Versetzung trägt die Stadtverwaltung.

Grundsätzlich soll für alle privaten Schaukästen zukünftig stadtweit einheitlich eine jährliche Pacht in Höhe von jeweils 60 Euro pro Standort erhoben werden.

Drei zusätzliche Schaukästen werden neu errichtet. Die Kosten für Aufstellung und Unterhalt der neu zu errichtenden Schaukästen tragen die jeweiligen Nutznießer.

mit 14 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



14. August 2013





## **Ergebnis:**

Im Vorfeld der 1. Sitzung des neuen Ortsbeirates fand ab 19.30 Uhr ein nicht öffentlicher Teil statt. Hier wurde Herr Rolf Schowalter einstimmig zum kommissarischen Vorsitzenden und zur Sitzungsleitung gewählt.

Der neue Ortsbeirat behält den Donnerstag als Sitzungstag bei. Auch die Uhrzeit von 20 Uhr bleibt unverändert. Als neuer Versammlungsort dient künftig das Feuerwehrhaus in der Sebastianstraße 1. Getränke sollen künftig zur Verfügung stehen.

Herr Schowalter begrüßt den vollständig anwesenden Ortsbeirat und die anwesenden Stadträte und Bürger zur ersten Sitzung des neu gewählten Ortsbeirates. Die heutige Sitzung findet vor der eigentlichen Konstituierung der Ortsbeiräte am 29. Juli 2014 statt, um rechtzeitig die Weichen für das Ortsjubiläum „750 Jahre Tennenlohe“ stellen zu können.

Die Tagesordnung wird verlesen. Als neuer Punkt wird „Das Aufstellen von Schaukästen an der bestehenden Schaukastenanlage“ aufgenommen. Ansonsten besteht Einverständnis mit der Tagesordnung. Aufgrund der Anwesenheit von Herrn Weber werden einige Punkte in der Tagesordnung vorgezogen. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

### **TOP 1: Vorstellung der (neuen) Ortsbeiratsmitglieder**

Aufgrund der Ergebnisse der Kommunalwahlen vom 16. März 2014 hat sich die Zusammensetzung des Ortsbeirates Tennenlohe für die nächsten sechs Jahre geändert. Die CSU und die SPD verfügen nun über jeweils 2 Sitze. Die Grüne Liste, die FDP und die ödp stellen jeweils einen Ortsbeirat.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stellen sich kurz vor. Insgesamt gibt es sechs neue Mitglieder. Herr Klaus Wunderlich ist das einzige verbleibende Mitglied aus der vorigen Wahlperiode.

### **TOP 5: Umgestaltung der Sebastianstraße: momentaner Sachstand, Planungen, Haushaltsmittel**

Bei der geplanten Umgestaltung der Sebastianstraße handelt es sich um einen erheblichen Eingriff. Bereits vor 2 Jahren gab es eine Ortsbesichtigung mit Herrn Weber, die zu einer Idee und einer Vorstellung im Ortsbeirat wurde. Vorgeschlagen wurde damals die beiden Flächen zu einer Fläche zu verbinden und die Straße dazwischen rückzubauen. Herr Weber erläutert, dass es sich damals um eine Planung von ihm gehandelt hat, für die jedoch keine Priorisierung vorlag. Es gab keinen weiteren Beschluss des Stadtrats, diese Planungen weiter zu verfolgen. Für eine derartige Maßnahme wird ein StR-Beschluss benötigt, da keine Planungsmittel vorhanden sind. Es muss daher erst ein politischer Auftrag an das Planungsamt erteilt werden.

Herr Puschmann schlägt eine kleine Lösung vor. Ein Baum sollte ausgetauscht werden, mit bereits besorgten Steinen (beim Rückbau der alten Brücke der Sebastianstraße über den Hutgraben übrig geblieben) sollte der Zugang zur Wiese verhindert werden. Damit könnte das Parken auf der unbefestigten Fläche verhindert werden. Anschließend wird dort aufgelockert und Gras neu angesät. Dieser Vorschlag wurde bereits mit dem städtischen Amt für Stadtgrün besprochen und ist realisierbar. In diesem Zusammenhang wird auf den bereits ertüchtigten Nordteil der Fläche (vor der Kirche) verwiesen. Dort wurde im Prinzip auch so vorgegangen. Die bereits vorhandenen Parkplätze sollen erhalten bleiben. Vor allem für die Kirchgänger werden diese benötigt.

Ziel ist es, bis 2015 diese „kleine Lösung“ zu realisieren. Hr. Most (Alt-Bürgermeister) berichtet, dass eine derartige Baumaßnahme im Herbst 2014 realisiert werden könnte.

Der Ortsbeirat stimmt dem Vorschlag Puschmann (Heimatverein/Stadtgrün) zu. Eine weitergehende Umgestaltung soll mit der sog. kleinen Lösung jedoch nicht verhindert werden. Der Vorschlag von Herrn Weber soll auf jeden Fall weiterverfolgt werden. Herr Ortsbeirat Büttner beantragt in diesem Zusammenhang eine Absenkung des Bordsteins für Radfahrer an den beiden „Inseln“.

#### **TOP 10: Umgestaltung der Bushaltestelle Sebastianstraße**

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass der Fahrradständer an der falschen Stelle errichtet wurde. Trotz mehrmaligem Hinweis an Frau Reißmann und Herrn Laubensdörfer während der Vorstellung im Ortsbeirat steht der Fahrradständer im Weg. Genau dieser Platz wird zur Aufstellung des Kirchweihbaumes benötigt. Die Kirchweih beginnt am 15. August 2014. Bis dahin muss eine Entfernung erfolgt sein. Herr Weber nimmt diesen Hinweis mit und gibt ihn entsprechend weiter.

Das dringend benötigte Bushäuschen wird nach Auskunft von Herrn Weber im Herbst 2014 eingebaut.

#### **TOP 6: Sachstand Sanierung der Turnhalle; Bau von Mensa und Gymnastikraum**

In der Turnhalle wird ein elastischer Sportboden verlegt. Bei Veranstaltungen müssen daher Beschädigungen verhindert werden. Hier gibt es die Möglichkeit einen entsprechenden Schutzteppich zu verwenden oder Stühle / Bänke mit größerer Bodenfläche zu verwenden, damit sich keine Abdrücke bilden.

Es gibt insgesamt 3 Bauphasen: die Mensa startet am 27.10., die Klassenräume am 13.10. und die Sporthalle am 16.09.2014. Vereinssport ist ab 01.10.2014 geplant. Der Gymnastikraum wird im August 2014 begonnen und soll im April 2015 fertiggestellt werden.

#### **TOP 7: Querungshilfe Weinstraße / Franzosenweg: Realisierungsoptionen**

Die Querungshilfe Weinstraße / Franzosenweg war bereits beschlossen, ist jedoch aufgrund der Haushaltssperre wieder herausgefallen. Um eine schnelle Genehmigung des Haushaltes zu erhalten mussten einige Maßnahmen zunächst entfallen. Zu diesen Maßnahmen gehört leider auch die Querungshilfe Weinstraße / Franzosenweg. Die anwesenden Stadträte bedauern diese Entwicklung, aber weisen auf die Notwendigkeit der Streichung hin. Dies hat jedoch nichts mit der Wertigkeit oder Wichtigkeit der gestrichenen Projekte zu tun.

Der Ortsbeirat fragt nach dem weiteren Vorgehen. Die Querungshilfe wird nach wie vor benötigt und ist immer noch notwendig. Frau StR Wunderlich kündigt an die Querungshilfe für den nächsten Haushalt erneut zu beantragen. Die Stadträte Thaler, Zeus und Grille stimmen ebenfalls zu.

Der Ortsbeirat hofft auf eine rasche Realisierung der Querungshilfe.

#### **TOP 8: Erweiterung Sportgelände / Kunstrasenprojekt**

Hierbei handelt es sich um ein laufendes Projekt des SV Tennenlohe. Nach der Haushaltssperre wird dieser Posten umgesetzt. Nach Aussage des SV Tennenlohe ist die Unterstützung des Erlanger Stadtrates sicher. Auch der neue Oberbürgermeister Dr. Janik hat seine Zusage gegeben. Daher wird eine rasche Umsetzung erwartet.

#### **TOP 9: Bericht über die Sanierung der Brücke Sebastianstraße**

Nach einigen Wochen Bauzeit konnte die Maßnahme mittlerweile abgeschlossen werden. Der Ortsbeirat ist froh, dass die Sanierung erfolgen konnte. Der Ortsbeirat hofft auf viele störungsfreie Jahre des Brückenbetriebes.

#### **TOP NEU: Aufstellen von Schaukästen in Tennenlohe**

In der Sitzung des UVPA am 01.04.2014 wurde aufgrund der Ortsbesichtigung von Herrn Weber vorgeschlagen den Beschlusstext wie folgt zu ändern:

Die Stadt- und Vereinsschaukästen werden einheitlich entlang der vor Ort befindlichen Garagenrückseite aufgestellt, bzw. dorthin versetzt. Die Garagenrückseiten werden begrünt. Die Kosten für die Versetzung trägt die Stadtverwaltung.

Grundsätzlich soll für alle privaten Schaukästen zukünftig stadtweit einheitlich eine jährliche Pacht in Höhe von jeweils 60 Euro pro Standort erhoben werden.

Drei zusätzliche Schaukästen werden neu errichtet. Die Kosten für Aufstellung und Unterhalt der neu zu errichtenden Schaukästen tragen die jeweiligen Nutznießer.

Diesem Beschlusstext wurde mit 14 gegen 0 Stimmen zugestimmt.

Der neue Ortsbeirat ist mit dieser Lösung nicht glücklich. Zum einen wird bezweifelt, dass die Kästen künftig noch beachtet werden, wenn Sie innerhalb des Platzes bzw. an der Garagenrückwand angebracht werden und zum anderen wird bezweifelt, dass die Pacht in Höhe von 60 Euro jährlich von den Nutzern akzeptiert wird.

Nach längerer Diskussion über das Zustandekommen des Beschlusses des UVPA kommt der Ortsbeirat zum Entschluss, dass zunächst alle Vereine bzw. Eigentümer der Kästen sowie die Interessenten abgefragt werden sollen, ob sie bereit sind, die 60 Euro Pacht zu bezahlen oder ob dadurch evtl. sogar Kästen aufgegeben werden sollen. Nur wenn alle Vereine / Eigentümer dieser Pacht (und der Umsetzung) zustimmen, soll eine Umgestaltung erfolgen. Anderenfalls wird der Ortsbeirat mit Herrn Weber und dem Stadtrat Kontakt aufnehmen, um die Umsetzung der Schaukästen zu verhindern und eine Erweiterung am bisherigen Standort zu erreichen.

Herr Schowalter erklärt sich bereit, diese Abfrage zu übernehmen. Mit einem Ergebnis wird innerhalb der nächsten 2 bis 3 Tage gerechnet.

#### **TOP 4: Ortsjubiläum 750 Jahre Tennenlohe**

Am 02.06.2014 hat ein erstes informelles Treffen zum Thema Ortsjubiläum stattgefunden. Das Jubiläum soll vom 19.06. bis 21.06.2015 stattfinden und insgesamt 3 Tage dauern. Ein Festkomitee unter Beteiligung der Vereine und des Ortsbeirates wurde gebildet, das bereits seine Arbeit aufgenommen hat.

Der Zeltbetrieb ist geklärt. Das Jubiläum wird natürlich Kosten verursachen. Hier müssen noch Lösungen gefunden werden. Bislang ist folgender Ablauf geplant:

- Festkommers am Freitag, 19.06.2015. Zur Eröffnung werden die Schützen böllern. Der Posaunenchor soll die Veranstaltung musikalisch begleiten. Herr Oberbürgermeister Dr. Janik hat seine Teilnahme bereits zugesagt. Die Festschrift von Adolf Most ist in Bearbeitung. Die weitere Gestaltung des Freitags ist noch offen.
- Samstag, 20.06.2015, steht im Zeichen der Vereine. Eventuell ist eine Einbeziehung der Fa. Beck geplant (Aufstieg vom kleinen Bäcker zum Unternehmen). Der Kunstkreis bringt sich ebenfalls ein. Es ist die Einweihung einer Brunnenskulptur vorgesehen. Künstler ist Holger Lassen (geboren in Tennenlohe, feiert im Jahr 2015 seinen 50. Geburtstag). Abends ist ein Sonnwendfeuer geplant.

- Sonntag, 21.06.2015 ist ein ökumenischer Gottesdienst geplant. Beide Pfarrer haben bereits zugesagt. Anschließend gibt es einen Frühschoppen mit musikalischer Begleitung. Nachmittag einen Festzug der Vereine und Partnervereine. Die Abendveranstaltung im Zelt ist noch offen. Als Abschluss ist ein Feuerwerk geplant.

Als nächster Schritt sollen die Kosten ermittelt werden. Anschließend sind Treffen mit den Betreuungstadträten bzw. den Fraktionen im Erlanger Stadtrat geplant. Ein Antrag der ödp liegt der Stadtverwaltung bereits vor. Wichtig ist es auch, einen Überblick über mögliche weitere Ortsjubiläen in den nächsten Jahren zu bekommen.

Der Ortsbeirat bittet alle um Ideen, Hinweise und Hilfe. Ziel ist es eine großartige Veranstaltung für alle Tennenloher und alle Tennenloher Freunde durchzuführen.

### **TOP 3: Programm der diesjährigen Tennenloher Kirchweih**

Die Kirchweih findet dieses Jahr ab 15.08. statt. Das Programm steht. Es wird keinen Zeltbetrieb geben. Im Wesentlichen sind die Kirchweihburschen für den Ablauf und die Durchführung verantwortlich.

In diesem Zusammenhang spricht Herr OBR Klein die Begrüßungsschilder der Vereine in Eltersdorf an. So etwas sollte es auch in Tennenlohe geben. Hier hätten die Vereine die Möglichkeit Gäste auf wichtige Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Hier soll überlegt werden, ob und wie vergleichbare Schilder in Tennenlohe aufgestellt werden können.

### **TOP 11: Auskunft über Pläne zur Errichtung weiterer Mobilfunkmasten in Tennenlohe**

In Tennenlohe gibt es aktuell zwei Planungen für Neustandorte:

- Für die Anlage Wetterkreuz 12 wird ein Ersatzstandort im Umgriff der bisherigen Anlage gesucht. Diese Ersatz-Anlage wird mit der neuen Technik LTE erweitert.
- Für das Landschaftsschutzgebiet Wolfsmantel (südlich der Autobahn) im Bereich des Autobahnkreuzes der A3 / B4 – Kreuzung läuft ein Baugenehmigungsverfahren für einen Mobilfunkmast mit einer Höhe von rund 35 Metern. Die naturschutzfachliche Stellungnahme wurde mit Auflagen positiv abgegeben. Immissionsschutzrechtliche Bedenken bestehen nicht.

### **TOP 2: Rückblick auf das Fest der Tennenloher Vereine FETEVE am 17./18.05.2014**

Das Fest beruht auf der Initiative von Herrn Marcus Werner. Ziel war es, Nachwuchs für die Vereine zu gewinnen und das Interesse für die Vereine zu wecken. Die Veranstaltung war insgesamt sehr gut besucht. Die Vereine konnten sich gut präsentieren. Der OBR dankt Herrn Werner als Initiator und Organisator des rundum gelungenen Festes. Lediglich der Termin fiel etwas unglücklich mit anderen Veranstaltungen zusammen. Hier hätte man sich besser abstimmen können. Diese Erkenntnis hat man bereits bei der Terminierung des Ortsjubiläums 2015 berücksichtigt.

### **TOP 12: Bericht der Verwaltung**

*Ohne Wortmeldung*

### **TOP 13: Mitteilungen zur Kenntnis**

*Ohne Wortmeldung*

**TOP 14: Anfragen/Sonstiges**

- Herrn Schowalter wird für die Durchführung der Sitzung und die Erstellung der Tagesordnung gedankt.
- Die Wertstoffcontainer gegenüber des Sportheims Wied stehen sehr ungünstig. Aufgrund des Umbaus ist keine klare Einsicht in den Radweg mehr gegeben. Hier ist ein Verschieben der Container dringend erforderlich. Das Straßenverkehrsamt wird hier gebeten einen Ortstermin zu machen.
- Herr Puschmann äußert den Wunsch, dass der Ortsbeirat Tennenlohe zusammenhält und versucht gemeinsam etwas für Tennenlohe zu erreichen. Hier ist ein breiter Konsens wichtig.

gez.  
Rolf Schowalter  
komm. Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Pickel